SCHADEN.NEWS

26.10.2022

WAS ÄNDERT SICH DURCH DIE ÜBERNAHME, HERR WHITTALL?

Im Interview äußert sich der Vorstandsvorsitzende zu den Folgen des Kaufs von Innovation Group durch Allianz X. Verliert der Schadensteuerer Reparaturvolumen? Bleibt Gateway eine unabhängige digitale Plattform – und warum wurde der Verkauf von Innovation Group überhaupt notwendig?

Herr Whittall, im Sommer wollten oder konnten Sie uns noch kein Statement zur Übernahme von Innovation Group durch die Allianz X geben. Jetzt ist der Deal über die Bühne gegangen. Sind Sie mit dem vollständigen Eigentümerwechsel von Innovation Group zufrieden?

Ja, ich bin mit dem Eigentümerwechsel zufrieden. Allianz X ist ein Investor, der unsere Vision der Digitalisierung und des Schadenmanagements teilt.

__Warum wurde der Verkauf von Innovation Group überhaupt notwendig? Die Konzern-Holding Innovation Group Holding Ltd in Großbritannien ist nach unseren Recherchen hochverschuldet – war das der Grund? __

Im Gegenteil, die Bilanz der Innovation Group hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert, bei einer gleichzeitig starken Investition in Gateway. Die Gruppe ist dadurch attraktiver geworden für Investoren.

Was ändert sich durch die Übernahme jetzt für die Kfz-Versicherungskunden und Ihre Partnerwerkstätten?

Nichts. Der Eigentümerwechsel hat keinerlei Auswirkungen auf die Verträge oder unsere Services.

Bei Kfz-Versicherern, die bisher ausschließlich über Innovation Group gesteuert haben, scheint es nun konkrete Überlegungen zu geben, zumindest einen zweiten Schadensteuerer zu beauftragen. Verlieren Sie durch die Übernahme also bald Reparaturvolumen?

Unsere Versicherungskunden wollen in erster Linie einen guten, zuverlässigen Service für ihre Kunden. Darauf konzentrieren wir uns. Einige arbeiten auch jetzt schon mit mehreren Partnern. Sicherlich werden wir mit einem kritischen Auge bewacht, aber meine Gespräche mit bestehenden und neuen Kunden deuten eher darauf, dass wir in den nächsten Monaten mit wachsendem Reparaturvolumen rechnen können.

Wird die Allianz Versicherung künftig Unfallreparaturaufträge zu Innovation Group steuern?

Diese Frage kann nur die Allianz Versicherung beantworten. In meiner Rolle, als CEO der Innovation Group Germany, würde Ich es natürlich begrüßen, wenn wir die Allianz Versicherung als Kunde gewinnen.

In der Pressemitteilung vom 10.10. zum Kauf von Innovation Group ist ausschließlich von dem Potenzial der Webplattform Gateway die Rede. Ist das Schadenmanagement, wie wir es bisher kennen, ein Auslaufmodell?

Unsere Schadenwelt ist in den letzten Jahren deutlich komplexer geworden und dieser Trend wird nicht aufhören. Ich halte das „klassische Schadenmanagement" mit einer Telefonzentrale, Werkstattliste und manueller Prüfung jedes einzelnen Auftrags für eine Auslaufmodell. Wie in den meisten anderen Branchen wird der kooperative Plattformgedanke auch unsere Branche verändern. Der intelligente Einsatz von moderner Technologie wird den Informationsfluss verbessern und allen Beteiligten Zeit sparen. Da wollen wir hin!

Wie wird sich Gateway unter dem neuen Eigentümer Allianz X entwickeln?

Genauso wie bisher – nur schneller.

Durch die Übernahme von Allianz X verliert Gateway doch den Charakter einer unabhängigen Steuerungsplattform, oder?

Nein, der neue Eigentümer erkennt, dass alle davon profitieren, wenn mehrere Parteien auf einer Plattform kooperieren. Deswegen werden wir, die Innovation Group, unabhängig bleiben und den Fokus auf unsere Kunden in den Vordergrund stellen. Dass Dienstleister teilweise Shareholder aus der Versicherungsbranche haben, ist mittlerweile nichts Neues – siehe zum Beispiel Eucon (VHV), Control Expert (Allianz X), carexpert (R+V, Ergo) oder sogar das HUK-Werkstattnetz. Entscheidend ist, dass wir alle Kunden weiterhin neutral und gleich gut bedienen.

Wie geht es jetzt mit den Gesellschaften von Innovation Group wie dem Autoglas-Spezialist Wintec, Innovation Group Parts und Claim-Bees weiter?

Hier ändert sich nichts, wir bleiben genauso am Markt wie vorher.

Wie lange bleiben Sie noch an Bord von Innovation Group Deutschland?

Ich habe keine Pläne, die Innovation Group zu verlassen und fühle mich mit unserem neuen Shareholder sehr wohl.

Vielen Dank für das Interview!

Christian Simmert